

N° 30

caspar. der e-Letter

Da sitzen so viele Schülerinnen und Schüler drin, die alle 80 Watt abgeben, das Haus ist top gedämmt, und ob da jetzt ein kalter Luftzug durchgeht oder nicht ...



... das ist der Energiebilanz ziemlich egal. Elisabeth Endres

Thema:

„Maßstab Mensch“ – der
Architekturpodcast von
Caspar Schmitz-Morkramer

Folge 02: Elisabeth Endres

Guten Tag.

Letzte Woche fuhr ich nach Kirchheim bei München, wo man eines der besten Ingenieurbüros Deutschlands findet – und eine der besten Gebäudetechnik-Expertinnen Deutschlands: Elisabeth Endres, Architektin und Teil der Geschäftsführung von IB Hausladen, Professorin an der TU Braunschweig und eine der Kurator:innen des Deutschen Pavillons auf der nächsten Architekturbiennale in Venedig.

Mit ihr sprach ich in der zweiten Folge meines Podcasts darüber, warum es schwer ist, einfach zu bauen (oder umgekehrt); warum es heiß wird im Deutschen Pavillon und warum Menschen immer wichtiger sind als Zahlen.





Let's face it, bis heute weiß niemand genau, was Nachhaltig- keit ist.

Im Vordergrund meiner Gesprächsreihe stehen die Aspekte Transformation, Nachhaltigkeit und Zukunft der Baubranche. Die Frage, die mich interessiert, lautet: Wie können wir den Menschen in den Mittelpunkt von Architektur stellen, ohne ihn dabei, wie wir es viel zu lange getan haben, zum Maß aller Dinge zu machen? Das ist die Frage nach dem, was ich zum Motto unseres Büros und zum Titel meines Podcasts gemacht habe – „Maßstab Mensch“.

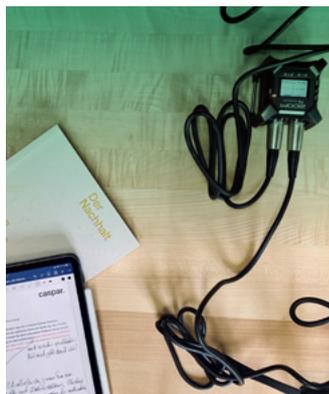
Let's face it, bis heute weiß niemand genau, was Nachhaltigkeit ist, und wie Nachhaltigkeit geht. Sicher ist nur, dass laterales, vernetztes Denken wichtiger denn je ist. Architektur und Städteplanung, Soziales und Politisches, Ökonomisches und Ökologisches, Digitales und Analoges – das alles muss zusammenfinden, konvergieren, idealerweise kongruent werden.

Das versuche ich im neuen Podcast, in dem ich über unterschiedliche Themen mit unterschiedlichen Akteur:innen in oder außerhalb der Branche ins Gespräch kommen möchte. Regelmäßig unregelmäßig, ein paarmal im Jahr.

„Es wäre schon wichtig, dass sehr gute Gestalter in die technischen Berufe Reinhören ...



... und zu Vermittlern werden, um diese beiden Dinge zusammenzubringen.“



Was Elisabeth Endres – die ich hier, weil ich sie lange kenne, hinfort „Elli“ nennen darf – weit, weit über den Rang einer hervorragenden Fachfrau hebt (und zu einer idealen Gesprächspartnerin für „Maßstab Mensch“ macht), ist, dass sie mindestens eine ebenso hervorragende Fachvermittlungsfachfrau ist.

Neben ihrer praktischen Tätigkeit als Teil der IB-Hausladen-Geschäftsführung leitet Elli das Institut für Bauklimatik und Energie der Architektur an der TU Braunschweig. Schon 2010 bekam sie von ihren Student:innen an der TU München den „Preis für gute Lehre“ verliehen. 2021 wurde sie, als erste Architektin, mit dem Kulturpreis der Ingrid zu Solms-Stiftung ausgezeichnet („Förderpreiswürdig sollten künstlerische Aussagekraft, die Hingabe an die Kunst und Wille zur Vervollkommnung sein“). Da sie nicht nur so gut zwischen Haus und Technik schnittstellt, sondern auch zwischen Öffentlichkeit und Fach, ist ihr neulich schon wieder sowas Tolles passiert: Anfang Juli wurde sie vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen als Teil des Teams „Stresstest“ zu einer der Kurator:innen des Deutschen Beitrags für die Architekturbiennale in Venedig nächstes Jahr ernannt.



Am 12.9. nahm sich Elli fast vier Stunden Zeit, um mit mir einen oder zwei Kaffee zu trinken und um mit mir danach eine oder zwei Stunden lang über die Zukunft der Vergangenheit des Bauens zu reden (und umgekehrt). Über die Wichtigkeit des einfachen Bauens und die Nichtigkeit vieler Normen und falscher Förderungen. Über fachliche, persönliche und thermische Stresstests – oder über die tatsächlich sehr wichtige Frage, ob es schlecht ist, einen Luftzug zu spüren. Ich bin sehr dankbar für die Zeit, die Inspiration und, vor allem, die Herzlichkeit.

Es waren übrigens weder eine noch zwei Stunden, sondern genau anderthalb. Eine lange Weile ist es nicht, wie Sie über unsere Website studiocaspar.com/podcast oder direkt auf [Spotify](#) oder [Apple Podcasts](#) hören. Ein Gespräch mit Elisabeth Endres ist nie langweilig und immer zu kurz.

Dass sich „Maßstab Mensch“ – Folge 02 lohnt, verspricht Ihnen

Caspar Schmitz-Morkramer

Podcast-Redaktion

Caspar Schmitz-Morkramer,
Michael Kuhn, Joachim Otte
und Florian Sautter



Schön, wenn wir in
Kontakt bleiben.

Direktkontakt
Michael Kuhn
Director | CBDO

caspar.schmitzmorkramer gmbh
Steckelhörn 11
20457 Hamburg
T +49 151 52 03 09 74
mku@caspar.archi

Digitale Medien
studiocaspar.com
retailintransition.de
dernachhalt.com
[Newsletter](#)

